

FOXYMAT SL

Montageanleitung für RAPID 200W und 160W

ALLGEMEINES:

Vor Beginn der Verlegearbeiten lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch. Der Hersteller gewährt eine Garantie von 15 Jahren. Für das Wirksamwerden dieser Garantie ist die zum Produkt beiliegende Garantiekarte durch einen anerkannten Installateur auszufüllen und an die dort angegebene Adresse einzuschicken. Die Garantie erstreckt sich auf die Reparatur oder den Ersatz des defekten Erzeugnisses. Auf Vorarbeiten, wie Fehlersuche oder Wiederherstellen des Bodenbelages, kann keine Garantie übernommen werden. Für Fehler, die auf nachlässig durchgeführte Messungen zurückzuführen sind, kann der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden. Die Fußbodenheizungsanlage sollte zur Gewährleistung einer sicheren Abschaltung an einen eigenen Stromkreis mit Leitungsschutzschalter angeschlossen werden. Der Einsatz eines FI-Schutzschalters 30 mA wird zur Erhöhung der Sicherheit vorgeschrieben. Somit ist, zusammen mit der IPX7-Einstufung der Heizung, der Einsatz im Nassbereich erlaubt (auch unter einer begehbaren Dusche). Der Anschlussplan ist im Sicherungskasten auszuhängen. Die elektrische Installation ist nur von einem anerkannten Fachmann, der über die entsprechenden Qualifikationen verfügt, auszuführen. Dabei sind alle Vorschriften und Normen zu beachten.

MONTAGEVORSCHRIFTEN:

Vor der Installation ist der Durchgangswiderstand (zw L-N) und der Isolationswiderstand (zw L-PE, N-PE) zu messen und in das Protokoll auf der Garantiekarte einzutragen. Der Untergrund darf keine scharfen Kanten und Vorsprünge haben und muss sauber, stabil, eben und tragfähig sein. Die Heizmatte darf weder gefaltet, überkreuzt, abgelängt oder über Dehnungsfugen verlegt werden. Die Heizmatte ist vorzugsweise mit dem Trägergewebe nach unten zu verlegen. Somit liegt diese plan auf und wird durch die Haltestreifen leicht fixiert. Der Untergrund sollte genügend wärmeisoliert sein. Wir empfehlen die FOXYSHOP24 THERMOISOLATION. Das Betreten mit hartem Schuhwerk und der Gebrauch von scharfen Werkzeugen sollte vermieden werden. Um die Heizmatte quasi hin und her oder um die Ecke zu verlegen, kann das Trägergewebe eingeschnitten werden.

ACHTUNG! DER HEIZDRAHT DARF NICHT BESCHÄDIGT, GEKÜRZT ODER DURCHGESCHNITTEN WERDEN!

Verlegen Sie die Heizmatte nicht unter Öfen oder andere Heizquellen. Wird ein Bodenfühler verbaut, so muss dieser zwischen 2 parallel verlaufenden Heizleitungen platziert werden (siehe Abbildungen). Weder das Kaltkabel noch das Kabel des Bodenfühlers darf die Heizleitungen kreuzen. Um den Bodenfühler bei einem Defekt austauschen zu können, empfehlen wir diesen in das mitgelieferte Leerrohr zu installieren. Bei größeren Flächen empfehlen wir den Einsatz von mehreren Thermostaten. Sie erhalten somit mehrere Heizkreise, die Sie im Bedarfsfall nach Belieben zu- bzw. abschalten können. Bei der Installation mehrerer Heizmatten an einem Regler, werden diese immer parallel geklemmt. Der Betrieb ohne geeignetes Thermostat mit Bodenfühler wird nicht empfohlen, da das nicht energieeffizient ist. Die Heizung muss eingebettet werden. (Beton, Estrich, Flex-Fliesenkleber oder Flex-Ausgleichmasse). Wir empfehlen das Einbetten in zwei Schritten. Dabei wird zuerst die Heizmatte mit Flex-Fliesenkleber eingespachtelt und zwar so, dass der Heizdraht gerade eben bedeckt und gleichmäßig umhüllt ist. Wenn der Kleber getrocknet und begehbare ist (nach ca. 15-24 Stunden), wird im zweiten Schritt eine selbstverlaufende, flexible Ausgleichmasse in Schichtdicken von 3-5 mm aufgebracht. Dadurch erhalten sie einen glatten und extrem ebenen Untergrund für jeglichen Bodenbelag und eine gleichmäßige Wärmeverteilung. Das direkte Verlegen ins Kleberbett von Fliesen ist grundsätzlich möglich, empfiehlt sich aber nur bei kleineren Flächen. Bitte beachten Sie die Herstellerangaben für das Füllmaterial. Die vorherige Fixierung der Matte mit Klammern oder ähnlichen Befestigungen ist nur am Trägermaterial selbst, aber nicht an den Heizleitungen zulässig. Die Heizmatte muss immer vollständig eingebettet sein. Gleiches gilt für den Übergang des Kaltkabels zum Heizdraht (Anschlussmuffe). **EINE TROCKENVERLEGUNG (OHNE FÜLLMASSE) IST VERBOTEN!**

ERSTE INBETRIEBNAHME:

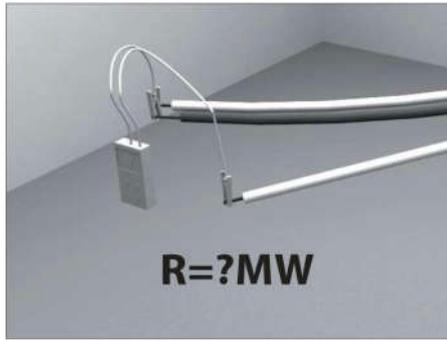
Für die Inbetriebnahme nach Neuinstallation sind die Verarbeitungshinweise der verwendeten Baumaterialien (Kleber, Massen, Feuchtigkeitssperren...usw.), insbesondere die Trockenzeiten zu beachten. Unter Umständen ist ein Trockenheizen des Materials durch langsames Erhöhen der Temperatur nach Herstellervorgaben vorzunehmen.

Es wird explizit darauf hingewiesen, daß bei Inbetriebnahme nach Neuinstallation, zunächst keine spürbaren Erwärmungen bemerkt werden können, insbesondere nicht nach wenigen Stunden. Das ist bei jeder Fußbodenheizung so, egal ob elektrisch oder anderer Art. Je nach verwendeten Materialien, Schichtstärken und der Anfangstemperatur auf der Baustelle, kann das auch bis zu ein bis zwei Tagen dauern. Aussagekräftig für die ordnungsgemäße Funktion ist ausschließlich der gemessene Widerstandswert. Ist der im angegebenen Bereich, ist die Heizung in Ordnung.

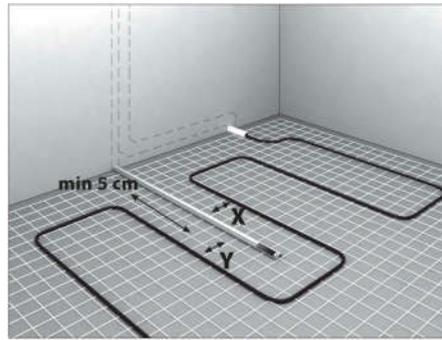


ABBILDUNGEN:

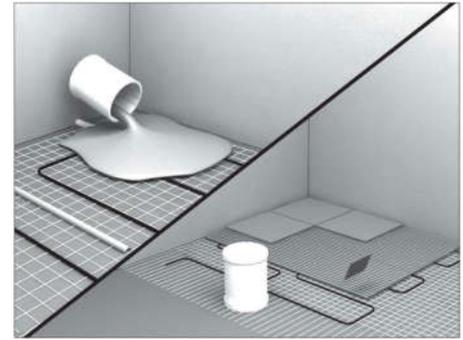
Widerstandsmessung



Lage Bodenfühler



Einbetten



ABMESSUNGEN / GEWICHTE UND WIDERSTÄNDE:

Größe	160 W/m ²	.	200 W/m ²	.	Länge m	Gewicht
in m ²	Ohm min	Ohm max	Ohm min	Ohm max	Breite m	in kg
1.0	304	370	243	296	2 x 0.5	1.0
1.5	203	247	162	197	3 x 0.5	1.3
2.0	152	185	122	148	4 x 0.5	1.6
2.5	122	148	97	118	5 x 0.5	1.9
3.0	101	123	81	99	6 x 0.5	2.2
3.5	87	106	70	85	7 x 0.5	2.5
4.0	76	93	61	74	8 x 0.5	2.8
4.5	68	82	54	66	9 x 0.5	3.1
5.0	61	74	49	59	10 x 0.5	3.4
6.0	51	62	41	49	12 x 0.5	3.7
7.0	43	53	35	42	14 x 0.5	4.0
8.0	38	46	30	37	16 x 0.5	4.3
9.0	34	41	27	33	18 x 0.5	4.6
10.0	30	37	24	30	20 x 0.5	4.9

TECHNISCHE DATEN:

Nennspannung:	AC 230V
Fehlerstrom-Schutzschalter:	30 mA (FI)
Min. Biegeradius:	30 mm
Min. Heizdrahtabstand:	20 mm
Max. Betriebstemperatur:	+90°C
Min. Verlegetemperatur:	+5°C
Leiterquerschnitt der Anschlussleitung:	NYM 3 x 0,75 mm ²
Schutzklasse / Schutzart:	IPX7

